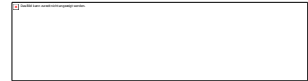




# AKTIONSGRUPPENPROGRAMM (AGP)



ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, Aktionsgruppenprogramm / Tulpenfeld 7 / 53113 Bonn / Tel.: (0228) 20717-292

Fax: (0228) 20717-291 / E-Mail: agp@engagement-global.de

## ANTRAG für das Haushaltsjahr 2015

*Bitte beachten Sie folgende HINWEISE:*

- *Der Antrag muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der Maßnahme bei Engagement Global vorliegen. Es gilt der Eingangsstempel der ENGAGEMENT GLOBAL.*
- *Füllen Sie den Antrag entweder elektronisch oder in Druckschrift aus.*
- *Fügen Sie ggf. zusätzliche Zeilen hinzu.*
- *Erstellen Sie sich eine Kopie für Ihre Unterlagen.*
- *Senden Sie den Antrag unterschrieben per Post an oben genannte Adresse.*
- *Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zum AGP.*

### 1. Informationen zum Antragsteller (Träger)

#### a) Kontaktdaten:

Wird von ENGAGEMENT GLOBAL ausgefüllt

AGP-Nr. : \_\_\_\_\_



# AKTIONSGRUPPENPROGRAMM (AGP)



**Förderung:** \_\_\_\_\_ €

**Absage:** \_\_\_\_\_

**Weitere Vertragspflichten:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Datum, Bearbeitung durch:**

\_\_\_\_\_

**Stempel:**

**Eine Faire Welt e.V.**

\_\_\_\_\_  
(Name des Trägers, ggf. Rechtsform)

**Burgstraße 6**

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer/ Postfach)

**99706 Sondershausen**

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort)

**03632 8287338 faire-welt-sdh@posteo.de**

\_\_\_\_\_



## AKTIONSGRUPPENPROGRAMM (AGP)



---

(Telefon, E-Mail: bitte unbedingt angeben!)

**Judith Blinzler / 0176/22704691,  
judithblinzler@googlemail.com**

---

(Kontaktperson/ Telefon, E-Mail)

---

### **b) Bankverbindung:**

Eine Faire Welt e.V.

---

(Kontoinhaber/ Träger; keine Privatperson)

---

DE13820550000085007439

---

(IBAN)

---

### **c) Informationen zum Antragsteller (Träger)**

Hervorgegangen aus einer seit Herbst 2000 bestehenden Weltladeninitiative hat sich der Eine Faire Welt e.V. im Februar 2012 gegründet und nach einem Umzug im Oktober 2012 die Vereinsräume mit Weltladen neu eröffnet. Mit zur Zeit 19 Mitgliedern bieten wir Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen an, um vor allem die internationale Gesinnung, den Völkerverständigungsgedanken und Toleranz zu fördern, für eine gerechtere Welt und für ein interkulturelles Miteinander. Wir möchten damit ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern in unserer Bevölkerung bilden. Als Mitglied im regionalen Netzwerk "Unsere Region 2050" setzen wir uns für bürgerschaftliches Engagement ein und unterstützen die Stadt Sondershausen in ihren Bemühungen den Titel "Fair Trade Town" zu erhalten.



# AKTIONSGRUPPENPROGRAMM (AGP)



**d) Wurden bereits früher einmal Maßnahmen im Rahmen des AGP bzw. des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) beantragt?**

Nein

Ja

Bitte geben Sie die letzten beiden Anträge an:

Jahr(e):

AGP-Nr.:

FEB-Nr.:

## 2. Informationen zu der geplanten Maßnahme

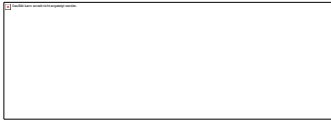
*(Bitte beachten Sie hierzu das BMZ-Konzept 159 zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit)*

**Titel der Maßnahme: Upcycling – Generationen gestalten**

**Gesamtlaufzeit** (einschließlich Vor- und Nachbereitung): 22.04. bis 02.10.2015

### a) Geplante Aktivitäten

Lfd. Nr.	Titel der Aktivität	Art der Aktivität (z.B. Projekttag, Workshop, Vortrag, Seminar etc.)	Zeitraum (Datum)		Ort	Voraus. Teilnehmerzahl  (mind. 15 pro Aktivität)
			Beginn	Ende		
1	Nähkurs	Workshop	01.06.2015	10.07.2015	Bürgerzentrum SDH  Cucisstr. 8	16
2	Erzählcafe	Erzählcafe	KW 23	KW 26	Eine Faire Welt e.V SDH  Burgstr. 6	20



# AKTIONSGRUPPENPROGRAMM (AGP)



## b) Vorgesehene Referenten und Referentinnen bzw. Personen, die ein Honorar beziehen

<b>Name</b>	<b>Zuordnung<sup>1</sup></b> <i>gemäß Honorarstaffel BAköV</i>	<b>Dauer der Referententätigkeit (ca.)</b> <i>-Angabe in Stunden-</i>	<b>Beteiligt an Aktivität</b> <i>(Lfd. Nr.)</i>
Franziska Stroch	Freiberufliche Gastdozenten  Modedesignerin	15	1

## 3. Darstellung der geplanten Maßnahme

*(Ausführlichere Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt)*

### a) Zielsetzung

Die TeilnehmerInnen sollen durch das Projekt zu globalem Denken und bewusstem Konsum angeregt werden. Es werden Informationen zur Textilherstellung und zum Altkleiderhandel an die TeilnehmerInnen vermittelt. Dadurch sollen die TeilnehmerInnen für Handlungsalternativen zum Altkleiderhandel im Besonderen Upcycling sensibilisiert werden. Im praktischen Teil werden handwerkliche Fähigkeiten zur Textilarbeit vermittelt. Außerdem soll durch das generationenübergreifende Arbeiten ein Generationenbewusstsein geschaffen bzw. verbessert werden, um Erfahrungsschätze und Fähigkeiten zu erkennen. Es werden die Grundlagen geschaffen, um sich eigene Gedanken zum Thema zu machen, eine Meinung zu bilden und verantwortlich handeln zu können.

---

**1** bitte entsprechende Kategorie eintragen: Gastdozenten aus öffentlicher Verwaltung, Gastdozenten aus dem Universitätsbereich oder freiberufliche Gastdozenten

AKTIONSGRUPPENPROGRAMM  
(AGP)

**b) Durchführung/Ablauf** (Programm -soweit bereits vorhanden- bitte beifügen)

Das Projekt setzt sich zusammen aus einem mehrstündigem Praxisteil, der über den Zeitraum von 6 Wochen einmal wöchentlich stattfindet. Zur Einführung in das Thema wird ein Kurzinput zum Thema Altkleidersammlungen (Altkleidervolumen in Deutschland und Reise der Altkleider) gegeben. Die TeilnehmerInnen erarbeiten Möglichkeiten der Wieder- und Weiterverarbeitung von Textilien. Es werden Ideen zum Thema Upcycling entwickelt und umgesetzt. Um unterschiedliche handwerkliche Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen zu berücksichtigen, möchten wir verschiedene Techniken der Textilbearbeitung anbieten. Es wird mit Bügelfolien, Textilfarben und Nähmaschinen gearbeitet. Ergänzend dazu findet zweimal ein Erzählcafé statt. Dabei wird mit den TeilnehmerInnen die Wertschöpfungskette ausgewählter Textilien, wie Jeans oder T-Shirt, erarbeitet. Es wird auf Unterschiede im konventionellen und Fairen Handel eingegangen. Weitere Produkte aus dem Fairen Handel werden in Form einer Produktverkostung vorgestellt. Der Generationenaustausch findet seinen Einstieg über das Thema Mode, Umgang mit Textilien und Veränderungen in der textilen Wertschöpfungskette.

**c) Zielgruppe** (*konkrete Beschreibung*):

Da es sich um ein intergenerationelles Projekt handelt, streben wir eine altersgemischte Teilnehmergruppe an, vom Grundschulalter nach oben offen.

Um auch eine gemischte Gruppe in Bezug auf die handwerklichen Fähigkeiten zu erhalten, werden gezielt bestehende Nähgruppen und am Thema interessierte Jugendliche über Jugendeinrichtungen angesprochen.

AKTIONSGRUPPENPROGRAMM  
(AGP)

**d) In welcher Weise werden konkret entwicklungspolitische Themen behandelt und dabei Nord-Süd-Bezüge bzw. globale Zusammenhänge aufgezeigt?**

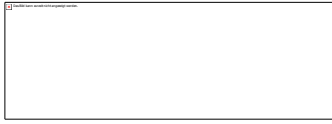
*(Bitte beachten Sie, dass nur Maßnahmen gefördert werden können, die der Zielsetzung im Merkblatt 1.1 entsprechen)*

Anhand des Themas Textilherstellung lassen sich globale Handelswege und der Einfluss unseres Konsumverhaltens aufzeigen. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die nachhaltige Verwendung von Textilien. Die Veränderungen im Umgang mit Bekleidung sollen durch einen Austausch von verschiedenen Generationen verdeutlicht werden. Die Textilherstellung wird vom Anbau bis zum fertigen Kleidungsstück betrachtet. Auf die Themen ökologischer Landbau, Kinderarbeit, fairer Handel und soziale Gerechtigkeit möchten wir hierbei näher eingehen.

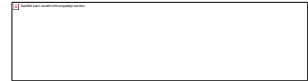
**e) Welche Handlungsoptionen werden mit der Zielgruppe erarbeitet bzw. dieser aufgezeigt?**

Den TeilnehmerInnen werden Handlungsalternativen der Wieder- und Weiterverwendung von Textilien aufgezeigt. Dadurch haben sie die Möglichkeit ihren Konsum bewusster zu gestalten. Sie lernen den Einfluss ihres Konsumverhaltens im globalen Zusammenhang kennen.

Durch das bewusste Wahrnehmen von Altersbildern können die TeilnehmerInnen Stärken der verschiedenen Generationen erkennen. Die Zusammenarbeit verschiedener Altersgruppen im Projekt erleichtert den Austausch zwischen den Generationen auch nach dem Projekt in anderen Lebensbereichen.



AKTIONSGRUPPENPROGRAMM  
(AGP)



**Wir sind zum Vorsteuerabzug nach §15 Umsatzsteuergesetz (UStG) berechtigt:**

Nein

Ja

**Es wird versichert, dass**

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Abschluss eines Fördervertrags nicht begonnen wird.
- der Maßnahme zugeordnete Lieferungs- oder Leistungsverträge bis zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung nicht abgeschlossen werden.

**Die Richtigkeit der obigen Angaben wird vom Antragsteller hiermit bestätigt.**

**Für den Antragsteller (Träger):**

---

Unterschrift/en

Ort, Datum

(Juristisch verantwortliche/zeichnungsberechtigte Person/en)

---

Name/n in Druckbuchstaben

Ausgeübte Funktion/en

**Anlagen:**

- Ausgaben- und Finanzierungsplan
- ggf. Mandatsträgerbefürwortung (optional)
- ggf. ausführlichere Erläuterungen